

Haustier-Studie gibt Aufschluss: Der Hund spielt eine große Rolle im Leben der Deutschen

der Redaktion
Von

Teilen



Foto: © MERA Tiernahrung GmbH

Mit Hundeleckerlis werden die Vierbeiner verwöhnt oder belohnt.

Der Hund gehört zu den beliebtesten Haustieren der Deutschen. Doch für viele ist ihr Vierbeiner längst mehr als das. Welche Ernährungstrends jetzt auch für Hunde gelten und welche Rolle die Fellnase in der Familie spielt, zeigt eine neue Studie.

In einer groß angelegten Haustier-Studie von der MERA Tiernahrung GmbH wurden 3840 Personen (Durchschnittsalter ca. 44 Jahre) zu unterschiedlichen Themen befragt, die das Hundehalter*innen-Herz begehrt. Was dabei herauskam, ist genauso beeindruckend wie überraschend.

Haustier-Studie von MERA bestätigt: Der Hund ist für viele ein Familienmitglied

Wer genießt nicht die stundenlangen Kuschelstunden auf dem Sofa und wird beflügelt von der bedingungslosen Liebe, die uns die Fellnasen entgegenbringen. Ein Hund verschönert einfach den Alltag – das sehen auch die befragten Hundeliebhaber*innen so. Beim Sport gilt der Vierbeiner als wahrer Sportsfreund und auch im Beschützen des Hauses macht er sich nicht schlecht. Beim Tränen trocknen stehen die Hunde ihren Besitzer*innen ebenso einfühlsam zur Seite.

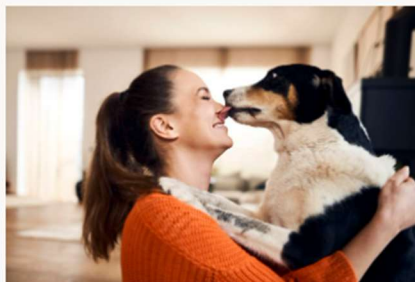


Foto: © MERA Tiernahrung GmbH
Für viele ist der Hund mehr als ein Haustier.

Inhalt

- 🔗 *Haustier-Studie von MERA bestätigt: Der Hund ist für viele ein Familienmitglied*
- 🔗 *"Mama, bekomme ich einen Hund?" – Einen Hund anschaffen auf Drängen der Kinder*
- 🔗 *Hundeleckerlis ja – aber bitte nachhaltig und Bio!*
- 🔗 *Hundefutter für 100€ im Monat: Gutes hat seinen Preis*
- 🔗 *Es wird gegessen, was in den Napf kommt!*
- 🔗 *Ernährungstrends auch bei Hunden: Jede*r hat seine Prinzipien*

Darin sind sie so gut, dass 77% der Befragten angaben, ihr Hund verstehe sie besser als alle Menschen. Allein, wenn der Vierbeiner sie mit seinem Hundeblick anschaut, ginge es ihnen gleich besser. Ganze 96% bezeichnen ihre Fellnase demnach als richtiges Familienmitglied. Kein Wunder, dass viele sich ein Leben ohne ihren vierbeinigen Begleiter nicht mehr vorstellen können. Und nicht nur das: Über die Hälfte der Befragten geben sogar an, dass ihr Hund wie ein Baby für sie ist, oder zumindest ein Kinderersatz. Apropos Kinder...

"Mama, bekomme ich einen Hund?" – Einen Hund anschaffen auf Drängen der Kinder

Kaum ein Elternteil wird nicht in Erklärungsnot geraten, wenn das Kind mit großen Augen da steht und fragt: "Darf ich einen Hund?". Fast jede*r Fünfte von uns knickt schließlich ein und legt sich auf den Wunsch der Kinder einen Hund zu. Meist unter der Bedingung, dass die Kinder beim Gassi gehen und Füttern mithelfen sollen. Klappt das auch wirklich? Auch dem ist die MERA-Studie auf den Grund gegangen. In den Haushalten der Befragten gehen 19% der Kinder mit dem Hund spazieren und 11% kümmern sich um das Futter. Oft geben sie den Vierbeinern zwischendurch mal ein Leckerli. Auch da gibt es klare Vorlieben.

Ernährungstrends auch bei Hunden: Jede*r hat seine Prinzipien

Es gibt viele Anbieter*innen von Tiernahrung – da fällt es manchmal schwer, sich zu entscheiden. MERA wollte herausfinden, worauf die Deutschen bei dieser Entscheidung besonders achten. Natürlichen wollen die meisten nur das Beste für ihren Liebling. Da erscheint es nur logisch, dass sich jede*r Dritte sich von Profis hinsichtlich der Fütterung beraten lässt und Erfahrungen mit anderen Besitzer*innen und Freund*innen austauscht.



Foto: © MERA Tiernahrung GmbH
Die Mehrheit der Besitzer*innen legt Wert auf hochwertiges Hundefutter.

Besonders spannend: 63% der Befragten gaben an, sie verfolgen für ihren Hund ähnliche Ernährungsprinzipien wie für sich selbst oder ihre Familie. So darf es auch für die Vierbeiner gern mal vegetarisch oder Bio sein. Die Qualität des Futters steht für 92% jedoch an erster Stelle. Dabei schauen viele auf die genaue Zusammensetzung des Futters und präferieren Fleisch aus artgerechter Haltung. Ob der Vierbeiner Wert auf die Auswahl vieler verschiedener Sorten legt, wissen wir nicht –

seine Besitzer*innen jedenfalls tun es. Auch der Nachhaltigkeitsaspekt sollte dabei nicht zu kurz kommen. So bevorzugen über die Hälfte der Befragten recyclebare Verpackungen und Futter, das in Deutschland hergestellt wurde.

Fazit: Hunde sind für die meisten Besitzer*innen nicht bloß Haustiere. Sie gehören als Sportskamerad, Beschützer oder als Freund einfach zur Familie dazu. Das Futter wählen die Deutschen besonders sorgfältig aus und achten – vielleicht sogar mehr als beim eigenen Essen – ganz genau darauf, was drin steckt. Denn solange die Qualität stimmt, darf es auch etwas mehr kosten. Auch eigene Ernährungstrends wie vegetarische Produkte oder biologische, artgerechte Haltungsformen werden zunehmend auf die Tiernahrung übertragen.

[Link zum Online-Artikel](#)